

Daniel Grefer. Daß fast ein halbes Jahrhundert die Leitung dieses besonders wichtigen Sprengels seiner bewährten Hand anvertraut war, mußte viel zur Festigung der neuen Verhältnisse beitragen. Hier wird er nur mit den wenigen Worten erwähnt: Daniel Grefer, ist alt 74 Jahr, vorrichtet noch seine Predigten ohne Klage.

D 111. Krenzig, S. 102. Vgl. über ihn meine Skizze in der Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und kirchliches Leben, herausgegeben von Luthardt Jahrgang 1887, Heft 4, S. 180—197.

Neben ihm wirkten in der Stadt Dresden folgende Geistliche: Petrus Glaser, Prediger zu Unser Lieben Frauen; er hatte in Wittenberg und Leipzig studiert, war 3 Jahre Diakonus zu Großenhain und Pfarrer zu Reinersdorf, seit 26 Jahren in Dresden

D 111. Krenzig, S. 103. 102. 180. 429.

An der Kreuzkirche werden folgende vier Diaconen genannt:

1. Anton Rudolf aus Hirschberg, 60 Jahre alt, 1535 in Wittenberg inskribiert, von 1540 an 9 Jahre Lehrer an der Kreuzschule, im geistlichen Amte 29 Jahre.

D 111. Krenzig, S. 103. Vgl. Dresdner Ratsarchiv D. XX a. Bl. 3. 4.

2. Christoph Luz aus Dresden, 47 Jahre alt, hat 3¹/₂ Jahre in Wittenberg studiert, 4 Jahre Baccalaureus und Supremus an der Kreuzschule, 19 Jahre im Amt.

D 111. Krenzig, S. 103.

3. Lukas Frost aus Dresden, 50 Jahre alt, in Pforta 6 Jahre, auf der Universität Leipzig 3 Jahre, 4 Jahre Schulmeister in Dresden-Neustadt, 4 Jahre dort Diakon, ins 17. Jahr Diakon an der Kreuzkirche.

D 111. Krenzig, S. 103. Vgl. auch Dresdner Ratsarchiv D. XX a. 40 fl. Bl. 4.

4. Hieronymus Grefer aus Gießen, 44 Jahre alt, hat auf den Universitäten Wittenberg und Marburg studiert, in Kößchenbroda 5 Jahre Pfarrer, in Dresden 14 Jahre Diakonus.

D 111. Krenzig, S. 103. 244.

Dresden-Neustadt: Pfarrer: M. Joachim Cranieldus

D 134. Krenzig, S. 107.

Diakonus: M. Fridericus Borlerus.

D 134. Krenzig, S. 107.